

Entwicklungsfeld: **DIGITALE BILDUNG**

Die digitale Transformation schreitet unaufhaltsam voran – mit unübersehbaren Auswirkungen für das Lernen und die Bildungsinstitutionen. Digitale Vernetzung und digitale Infrastruktur sind inzwischen elementare Bestandteile kommunaler Daseinsvorsorge.

Zwar liegen – unter anderem mit dem **Digitalpakt Schule** – erste Unterstützungsmöglichkeiten vor. Dennoch bestehen über Ressourcenfragen hinaus weiterhin große kommunale Herausforderungen, die den Wandel hin zu digital-analogen Bildungslandschaften flankieren.

Die Bedeutung der digitalen Bildung

- Unterstützt Bürger*innen im Umgang mit einer **analog-digitalen Lebenswelt**.
- Stärkt durch die Förderung von **Medienkompetenz** die Handlungsfähigkeit von Bürger*innen in einer digitalen Welt.
- Trägt zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, vor allem im ländlichen Raum, mit **bedarfsgerechten und zielgruppenorientierten** digitalen Bildungsangeboten bei.
- Bietet große Potenziale für das **lebenslange Lernen**, indem es das Bildungsangebot vor Ort erweitert.

GEFÖRDERT VOM

Ausbau von digitalen Bildungsangeboten

Kommunale Herausforderungen und Handlungsansätze



Kooperation – innovative Lösungen schaffen

In einigen Kommunen bestehen bereits Unterstützungsangebote, um auch die Digitalisierung im Bereich der frühkindlichen Bildung voranzubringen. Durch eine **stärkere Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Unternehmen, Kindertageseinrichtungen und Kommunen** können Synergien genutzt und innovative Konzepte entwickelt werden. Auch die Qualifizierung des pädagogischen Personals im Elementarbereich wird über solche Kooperationen befördert.



Mit Expertise unterstützen

Kommunalverwaltungen sind wichtige Kooperationspartner bei der Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen. Sie führen **Bestandsaufnahmen und Bedarfsabfragen** zur Ausstattung der Schulen und zum Fortbildungsbedarf von Lehrkräften durch. Darüber hinaus unterstützen sie durch die Bereitstellung von IT-Personal und technischen Lösungen. Bildungsbüros fungieren als Impulsgeber für Digitalisierungskonzepte und begleiten Bildungseinrichtungen von der Erstellung über die Umsetzung bis zur Reflexion.

Digitale Bildung in der Kommune

Die Herausforderungen der Digitalisierung durchdringen **alle Bildungsbereiche** und erfordern ein ressortübergreifendes Handeln. Neben **strategischen Festlegungen**, was man vor Ort unter „guter digitaler Bildung“ versteht, benötigen die Kommunen (zum Teil) **neue Datengrundlagen**, die ein zielgerichtetes Planen überhaupt erst ermöglichen.

Ein **kooperatives Zusammenwirken** aller Bildungsverantwortlichen erscheint unerlässlich, um die mit der Digitalisierung einhergehende wachsende Bildungsungleichheit zu reduzieren.

<h4>Frühkindliche Bildung</h4> <p>Digitale Angebote müssen konsequenter in die pädagogischen Konzepte der Kitas integriert werden, und hierbei sind vor allem inhaltliche Aspekte, etwa im Bereich der Medienkompetenz, zu diskutieren. In der Folge geht es zudem um Fragen der technischen Ausstattung.</p>	<h4>Non-formale Bildung</h4> <p>Notwendig erscheint eine bessere, zum Teil neu gedachte Vernetzung von Bildungsinstitutionen mit den Anbietern non-formaler, vor allem kultureller, Bildungsangebote. Analog-digitale Bildungsräume ermöglichen Zugänge und Teilhabe – auch in Zeiten von Social Distancing.</p>
<h4>Schulische Bildung</h4> <p>Große Herausforderungen ergeben sich für die Kommunen in Fragen der technischen Ausstattung, die zum Teil auch bauliche Maßnahmen umfassen. Darüber hinaus werden aber auch geeignete Konzepte benötigt, die die Einbindung digitaler Inhalte in Schulalltag und Ganzttag befördern und hierbei ggf. die Potenziale vor Ort nutzen.</p>	<h4>Berufliche Bildung</h4> <p>In der beruflichen Aus- und Weiterbildung bieten digitale Angebote bereits heute große Chancen, die gerade in Zeiten von Corona ihr Potenzial entfalten könnten. Diese für kommunale Angebote, etwa im Übergangmanagement, nutzbar zu machen ist eine wichtige Gestaltungsaufgabe. Darüber hinaus ist eine strategische, bedarfsgerechte Ausrichtung der Angebote für beruflichen Aus- und Weiterbildung sinnvoll, die zunehmend auch digitale Formate umfassen sollten.</p>



Alle Zielgruppen erreichen

Um den Zugang zu digitalen Bildungsangeboten auch für Zielgruppen mit geringer Affinität zu digitalen Medien zu ermöglichen, entwickeln Bildungsbüros **niedrigschwellige Angebote**. Sie nutzen Apps und digitale Plattformen, um Bürger*innen* über die Angebote der Kommune zu informieren.



Schnell auf Bedarfe reagieren

Bildungsbüros unterstützen Schulen bei der Organisation und Umsetzung von **digitalen Bildungsmessen und anderen Berufsorientierungsangeboten**. Auch im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung entwickeln Bildungsbüros Unterstützungsangebote zur Förderung von **digitalem Arbeiten** in Unternehmen und **digitale Weiterbildungsangebote**.



Koordination übernehmen

In **Arbeitskreisen vernetzen** sich Akteur*innen verschiedener Bildungsbereiche und entwickeln tragfähige Konzepte für die Zukunft. Die Bewerbung um das Siegel **Digitale Bildungsregion** regt zudem die Netzwerkbildung vor Ort an. In einigen

Kommunen wurden bereits **Koordinierungsstellen für Digitales** eingerichtet, die teilweise in den Bildungsbüros angesiedelt sind. Sie befördern die Zusammenarbeit mit Programmen wie *Smart Cities* oder mit MINT-Clustern und schaffen dadurch Synergieeffekte.

Kommunale Handlungsansätze

Auswahl



Koordination übernehmen

Durch die Bewerbung um das bayerische Siegel *Digitale Bildungsregion* konnten viele Kommunen Netzwerke und Arbeitsgruppen im Bereich Digitalisierung einrichten.

km.bayern.de
(Bildungsregionen in Bayern)



Kooperation – innovative Lösungen schaffen

Landkreis Haßberge: Digitale Kita-Seminare für Kita-Fachkräfte „Gemeinsam aus besonderen Zeiten lernen“

bildungsregion.hassberge.de

Landkreis Haßberge: Kita-Wiki – ein Intranet für alle Kindertageseinrichtungen des Landkreises Haßberge

bildung-digital-erleben.de

Landkreis Schwandorf: 4. Bildungskonferenz zum Thema Digitalisierung im lebenslangen Lernen 2019

lernreg.de



Mit Expertise unterstützen

Landkreis Bamberg: Online-Lehrerbefragung und Gesamtbericht zur Situation der Digitalisierung an Schulen 2017/2018

[landkreis-bamberg.de/Leben/Bildung/
Bildungsbüro](https://landkreis-bamberg.de/Leben/Bildung/Bildungsbuero)

Landkreis Bamberg: Technische Systembetreuung an Schulen – lebendige Schullandschaften

bildungsregion-bamberg.de
(4 Jahre Bildungsregion)

Landkreis Haßberge: *Gemeinsam online* – digitale Bildungsregion und Kreismedienzentrum bieten Unterstützung bei der Durchführung von Video-Konferenzen an.

bildungsregion.hassberge.de



Alle Zielgruppen erreichen

Stadt Fürth: Im Podcast „*Bildungs-Ultras*“ des Bildungsbüros Fürth werden Themen aus dem Bildungsbericht mundgerecht aufgearbeitet.

bildung-fuerth.de/podcast

Bildungsregion Coburg: Medienpräventionsprojekt Netzgänger an Gymnasien und Realschulen – Netzgänger-Kongress Stadt und Landkreis Coburg

bildungsportal.coburg-stadt-landkreis.de

Landkreis Haßberge: Crashkurs Social Media für Lehrkräfte, Eltern und Großeltern durchgeführt von Jugendlichen

bildungsregion.hassberge.de

Stadt Nürnberg: Alten-Akademie Nürnberg e. V. – Bildungsangebote für Senior*innen, um sie mit der digitalen Welt vertraut zu machen

altenakademie-nuernberg.de



Schnell auf Bedarfe reagieren

Landkreis Schwandorf: Digitale Bildungsmesse 2021

bildungsmesse-schwandorf.de

Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab und Stadt Weiden: Einrichtung einer Homepage zur schnellen Vermittlung von Informationen und aktuellen Entwicklungen im Bereich Übergang Schule–Beruf.

ausbildungsfahig.de



Materialien der Transferagentur Bayern

Nähere Informationen zu Digitalisierung als **kommunale Gestaltungsaufgabe** findet man in der Publikation „*Gewusst wie – Datenbasierte Bildungssteuerung in bayerischen Kommunen*“ (ab Seite 46), in einer umfassenden Linksammlung sowie zum Fachtag zum Thema Digitalisierung und Bildung unter:

www.transferagentur-bayern.de